

Zur Künstlerin:

Magda Blau (Bürgerlicher Name: Magda Schmid), Jg. 1929, verheiratet, Primarlehrerin, Kunstmalerin und Schriftstellerin, Ausstellungen im In- und Ausland, Veröffentlichung zahlreicher Kunstbücher

Reformierte Kirchgemeinde Regensburg
Passionszeit

Bilder - Ausstellung

MAGDA BLAU

14. März – 4. April

DAS KREUZ

in Sinn und Darstellungsvielfalt

Eröffnungs-Gottesdienst in der Kirche:
Sonntag, 14. März, 10 Uhr:
Das Kreuz – wo Himmel und Erde sich
berühren;

anschliessend Vernissage um 11 Uhr:
Führung mit Magda Blau und
anschliessendem Apéro

PREDIGT ZUM KARFREITAG

4. April 2010

„Im Geist von Taizé“! – Kreuzbilder von Magda Blau

Pfr. Joachim Korus, Wehntalerstrasse 17, 8165 Schöfflisdorf



Karfreitag im Geist von Taizé: Wenn unser Blick auf dem Angesicht Jesu am Kreuz weilt, möchten wir zu ihm sagen: *Retter aller Menschen, du hast erlebt, was es heisst zu scheitern. Du wurdest misshandelt, aber du hast niemandem gedroht. Und du trägst unsere Drangsal.*

Dieses Bild der Künstlerin **Magda Blau** habe ich an der bis Ostersonntag dauernden Ausstellung in Kirche und Kirchgemeindesaal Regensburg betrachtet; fasziniert vom tiefen Ausdruck des schmerzverzerrten ohnmächtigen Antlitzes Christi, welches mit offenem Mund und weit geöffneten Augen ins Leere blickt.

Erst auf den zweiten Blick nahm ich auch die Lichtspiegelung auf dem Gesicht wahr. Die sich spiegelnden zum Wehntal schauenden Fenster bilden eine überraschende Dornenkrone aus Lichtschattierungen. Licht und Schatten unserer Welt bekränzen gleichsam das leidende Gesicht Christi wie eine Dornenkrone. Der unbeabsichtigte Fotoeffekt veranschaulicht gleichnishaft die verborgene Ursache des Leidens.

Karfreitag: Christus leidet der Welt wegen. Unserer Welt wegen. Unserer wegen. Doch nicht einfach so. Und auch nicht umsonst. Die Brüder der ökumenischen Communauté de Taizé im französischen Burgund fassen das Leiden Christi in folgende Worte:

Jesus Christus, du bist nicht auf die Erde gekommen, um die Welt zu verurteilen, sondern damit durch dich, den Auferstandenen, jeder Mensch auf einen Weg der Versöhnung findet. Und wenn die verzeihende Liebe mit der Flamme des Evangeliums brennt, lebt auch ein leidgeprüftes Herz wieder auf.

Karfreitag im Geist von Taizé: Der Weg Jesu ans Kreuz ist ein Weg, der die Welt mitnimmt auf den Heilsweg Christi. Christus leidet nicht nur für uns, er leidet mit uns. Damit wir in unserem Leiden geheilt werden. Damit sich unsere Dornen in Licht verwandeln.

Christus, du siehst unsere Leiden und unsere Lasten, gehe den Weg mit uns. Ewiger Gott, in Stille und Frieden warten wir darauf, dass ein Licht der Auferstehung über uns erstrahle.

ZWISCHENSPIEL Orgel / Cello



Karfreitag im Geist von Taizé:
Amen, ich sage euch, wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es reiche Frucht. Johannes 12, 24

Gott aller Liebe, warum sollten wir darauf warten, dass unser Herz sich ändert, bevor wir zu dir kommen? Du verklärst es. Noch in unseren Wunden lässt du

Gemeinschaft mit dir wachsen. Und in uns tun sich die Tore des Lobpreises auf.

Das **Kreuzbild von Magda Blau:** Inmitten eines blauen Farbenmeeres recken sich Kreuze gen Himmel in weiss glänzendes Licht. Das Rot des Blutes, des Lebens und der Liebe verfließt daran. Leiden und Leidenschaft werden aufgesogen und verwandelt von lichthaft erlösendem Weiss und dem ruhigen Tiefblau eines sich ausbreitenden Vertrauens. *Es ist vollbracht!* Johannes 19,30

Die inzwischen rund 100 Brüder der ökumenischen Communauté de Taizé sehen ihre Aufgabe im „**Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde**“. Im Vertrauen, sagen sie, liegt das Geheimnis der *Liebe*, das Geheimnis der *Gemeinschaft* und letztlich das Geheimnis *Gottes* als Dreieinigkeit.

Die Brüder stammen aus verschiedenen Kirchen und über fünfundzwanzig Ländern. Schon allein deshalb ist die Communauté de Taizé ein konkretes Zeichen der Versöhnung unter gespaltenen Christen und getrennten Völkern. Den Lebensunterhalt bestreiten sie

ausschliesslich durch den Erlös ihrer Arbeit. Spenden nehmen sie keine an. Persönliche Erbschaften behalten sie nicht, sondern geben sie durch die Communauté den Armen.

Als Zeugen des Friedens leben einzelne auch in kleinen Bruderschaften unter Menschen an benachteiligten Orten in Asien, Afrika und Südamerika. Sie versuchen unter den Ärmsten ein Zeichen der Liebe zu sein. Sie teilen ihr Leben mit Strassenkindern, Gefangenen, Sterbenden, mit Menschen, die unter zerbrochenen Beziehungen und Verlassenheit leiden. All dies ist für sie ein Teil des „**Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde**“.

Mit den Jahren nahm die Zahl der jungen Gäste in Taizé zu; Inzwischen kommen sie zu hunderten und tausenden von allen fünf Kontinenten, um an den wöchentlichen Jugendtreffen oder den jährlichen Welttreffen teilzunehmen.

Auch Kirchenverantwortliche kommen nach Taizé. Papst Johannes Paul II., die letzten vier Erzbischöfe von Canterbury, orthodoxe Metropoliten, lutherische Bischöfe sowie zahllose Priester und Pastoren aus der ganzen Welt haben Taizé einmal, mehrmals oder regelmässig besucht.

Und alle kehren zurück in ihre Bistümer, Kirchgemeinden und Pfarreien und tragen den Geist von Taizé dorthin. In den meditativen Gesängen und Gebeten verbindet dieser Geist überall Menschen auf ihrem „**Pilgerweg des Vertrauens**“. So wie auch bei uns in dieser Karwoche, an der Menschen aus verschiedenen Orten und Kirchen teilgenommen und miteinander gesungen und gebetet haben.

Die sich wiederholenden Gesänge sind auch eine Hilfe für das persönliche Gebet. Sie bewirken allmählich eine innere Einheit des Menschen in Gott. Während der Arbeit, bei Gesprächen und in der Freizeit können sie unterschwellig weiterklingen und so Gebet und Alltag verbinden. Sie setzen – und sei es im Unterbewusstsein – das Gebet in der Stille des Herzens fort.

Karfreitag: *Im Dunkel unserer Nacht entzünde das Feuer, das nie mehr verlöscht, niemals mehr verlöscht.*

Sieh das Kreuz Christi an, wie es auch dein Lebenskreuz trägt und verwandelt. Wie es deine Seele aus blutroten Tiefen auf dem blauen Pilgerweg des Vertrauens in das erlösende Weiss des Himmels hinein erlöst. Heilung und Heil auch für dein Kreuz. AMEN.